

Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden

Koordinierungsstelle Begegnung und Zusammenhalt

Projektbeschreibung

Die neue Koordinierungsstelle für Begegnung und Zusammenhalt will Einsamkeit in Bielefeld gezielt angehen – gemeinsam mit den Menschen vor Ort. Sie nimmt dabei besonders Personen zwischen 28 und 59 Jahren in den Blick, v. a. Familien in neuen Lebenssituationen, Alleinstehende oder pflegende Angehörige.

Die Koordinierungsstelle zeigt mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen: „Einsamkeit kann jede*r treffen“. Sie vernetzt Akteur*innen, macht Begegnungsmöglichkeiten in Bielefeld sichtbar und befragt Betroffene, was wirklich hilft.

Mitmachen kann jede*r: Wer Kontakte sucht, findet passende Angebote. Wer helfen will, kann sich engagieren oder Ideen einbringen. Für mehr Miteinander, und weniger Einsamkeit – auch in der Lebensmitte.

Sie möchten mehr erfahren oder mitgestalten? Melden Sie sich bei uns!

Sonja Frisch, 0521 51-20325, sonja.frisch@bielefeld.de

Weiterführende Informationen:

www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/zusammenhalt-staerken-menschen-verbinden

www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/strategie-gegen-einsamkeit

www.strategie-gegen-einsamkeit.de



Ziele des Projekts

- ✓ Das öffentliche Bewusstsein für das Thema Einsamkeit und damit verbundene Auswirkungen stärken
- ✓ Netzwerkstrukturen aufbauen, um dem Thema strukturell zu begegnen
- ✓ Mitmach-Lots*innen gewinnen, die Begegnung und Zusammenhalt in den Quartieren fördern

Das Projekt „Koordinierungsstelle Begegnung und Zusammenhalt“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union